

Planungen zum „Haus der Musik“

ZUR BERATUNG IM AUSSCHUSS FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT

16.11.2023, 15.00 UHR

RATHAUS, GROßer SITZUNGSSAAL

Inhalt

1. Vorgehen
2. Künstlerisches Konzept
3. Konzept Dritter Ort
4. Raumkonzept

Ausgangslage

Die Städtische
Musikschule
Braunschweig
auf dem Weg
zum „Zentrum
für Musik“



Ablieferer:	Faktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im Rat der Stadt	23-20743-05
Antrag:	Grundsatzbeschluss: Planungen für die kombinierte Errichtung der Städtischen Musikschule Braunschweig und eines Konzerthauses Antrag / Anfrage zur Vorlage 23-20743	Antrag (öffentlich)
<hr/>		
Ersteller:	Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 06.03.2023
Beteiligte:	Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung) Ausschuss für Planung und Hochbau (Vorberatung) Verwaltungsausschuss (Vorberatung) Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	Status: 08.03.2023 O 08.03.2023 O 14.03.2023 N 21.03.2023 O
<hr/>		
Beschlussvorschlag:	Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert (Ergänzungen und Änderungen sind in fett eingefügt)	
Beschluss:	<ol style="list-style-type: none">Die Planung für die bauliche Neueröffnung der Städtischen Musikschule Braunschweig erfolgt auf der Grundlage des im Jahr 2019 beschlossenen Zukunftskonzepts „Die Städtische Musikschule auf dem Weg zum „Zentrum für Musik““ (Drs. Nr. 19-10104-01).Die Planung eines Konzerthauses mit 1.000 Sitzplätzen erfolgt auf der Grundlage des im Jahr 2019 beschlossenen Zukunftskonzepts „Die Städtische Musikschule auf dem Weg zum „Zentrum für Musik““ (Drs. Nr. 19-10104-01).Städtische Musikschule und Konzerthaus sollen eine synergetische und bauliche Einheit an einem Standort bilden. Das Konzerthaus und dessen 1.000-Sitzplatz-Konzertsaal soll multifunktional und mit dem 199-Sitzplatz-Konzert- und Probenraum der Städtischen Musikschule baulich kombiniert geplant werden.Es soll ein Zentrum für Musik entstehen, dass ein kultureller Bildungs-, und Veranstaltungsort für alle ist. Die Zusammenarbeit städtischer Musikschule und professioneller Orchester und Museen sowie dem Opernhaus und Schauspielhaus soll nicht nur durch die Nutzung eines gemeinsamen Ortes, sondern auch durch gemeinsame Projekte ermöglicht werden. Es soll ein Begegnungs- und Kommunikationsort im Sinne einer offenen und transparenten Kultur sein, der für alle zugänglich ist. Dabei ist auf Teilhabemöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten im Sinne der Diversität der Bevölkerungsstruktur zu achten. Die Verwaltung wird beauftragt, die grundlegenden Beschlüsse und Vorgaben aus Punkte 1 und 2 im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes „Zentrum für Musik für Alle“ weiter zu konkretisieren. Dies soll das bisherige Raumkonzept, das künstlerische Konzept, Veranstaltungskonzept und die Trägerstruktur (z. B. Kooperations- statt Vermietungsmodell) noch einmal überarbeitet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundidee des Projektträgers (Dritter Ort) mit eingepflegt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, ein überarbeitetes Konzept im Laufe des weiteren Planungsprozesses rechtzeitig vorzulegen.In das weitere Bauleitplanverfahren für das Bahnhofsviertel (Anlage 1) wird der Standort für ein Konzerthaus kombiniert mit der räumlichen Unterbringung der	
<hr/>		



Bürgerumfrage und Führungskräfte-Befragung
zum Kulturgebot in der Stadt Braunschweig

Auswertungsbericht

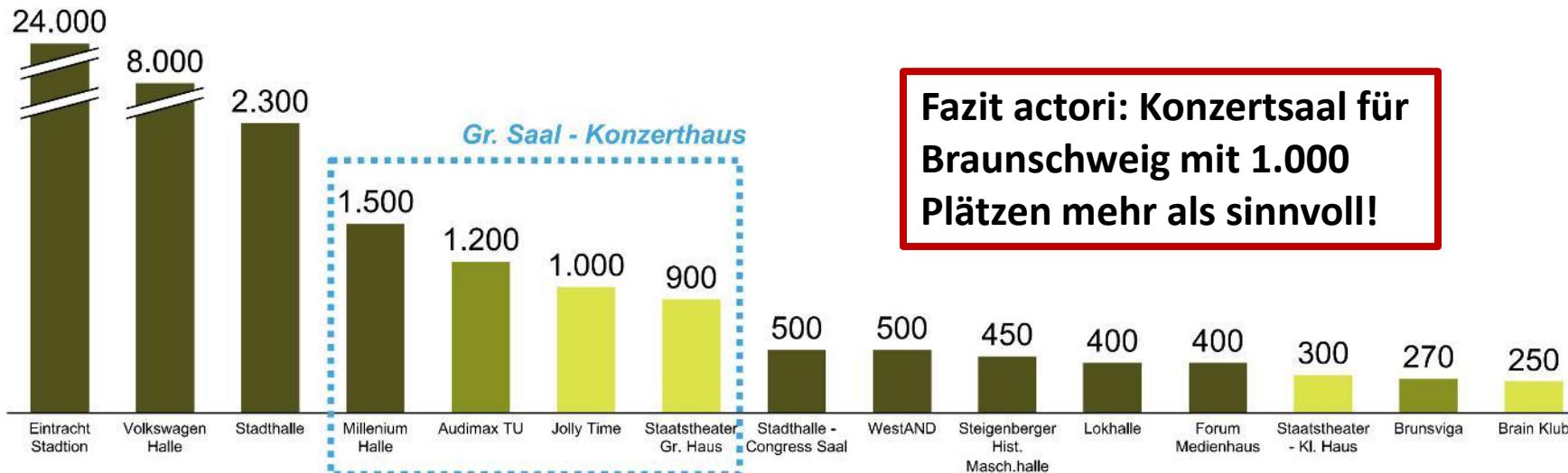
Oktober 2020

Projektleitung: Dr. Patrick S. Fohl
Stellv. Projektleitung: Suse Klemm
Fidicstraße 13c
10965 Berlin
Internet: www.netzwerk-kulturerberatung.de

Autor*innen: Dr. Norbert Sievers, Dr. Angelika Engelbert
Wissenschaftliche Assistenz: Simon Sievers

Auf Basis der Saalkapazitäten lässt sich eine Marktlücke für einen Konzertsaal zwischen 500 und 1.500 Sitzplätzen feststellen

Bestehende Saalkapazitäten (Kultur-/Eventlocation) in Braunschweig (Auswahl >200 PAX)



- Auf Basis des Größenvergleichs lässt sich eine **Marktlücke für einen modularen Saal mit Musik-Fokus** mit einem **Sitzplatzangebot zwischen 500 und 1.500 Plätzen** feststellen.
- Die vorhandenen Locations in dieser Größenordnung (Millenium Halle, Audimax TU, Jolly Time) werden nur zu einem sehr kleinen Teil für klassische Konzerte genutzt. Lediglich im Staatstheater finden häufiger Konzerte statt, aber der Fokus liegt auf dem Theaterbetrieb.
- Wird die Lage in die Analyse miteinbezogen, zeigt sich der **Bedarf nach einem Saal in der Innenstadt** umso deutlicher – insb. wenn davon auszugehen ist, dass die Stadthalle derzeit noch geschlossen ist.

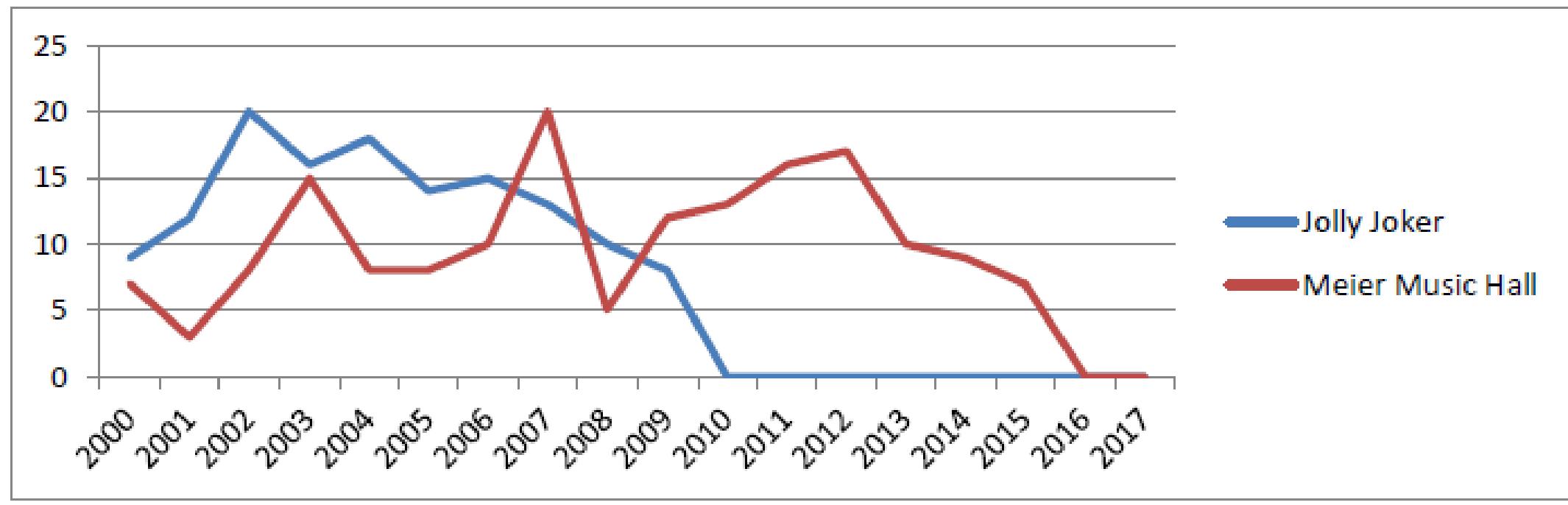
Quellen: Websites der Häuser, actori Analyse.

Kulturveranstaltungsstätte Eventlocations

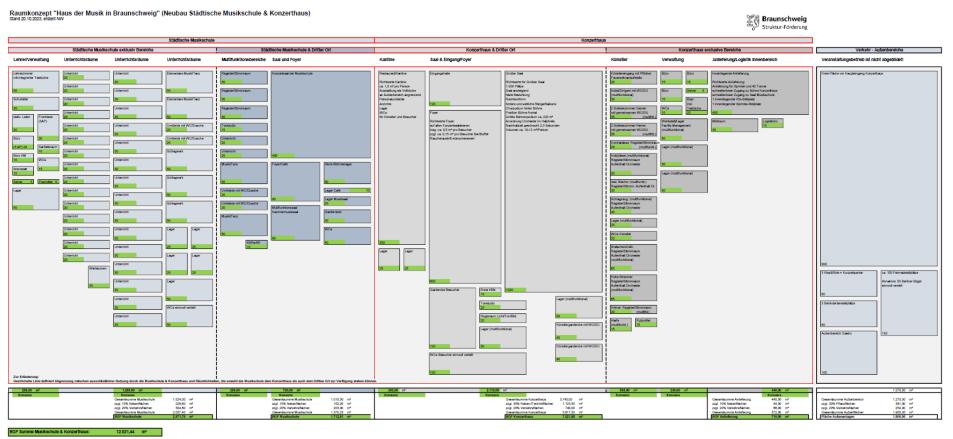
Meyer Music Hall: Schließung 2015

Rückgang von Konzerten in der Größenordnung bis zu 1500 Personen auf 0

Abbildung 2 (Anzahl von Konzerten von undercover in ausgesuchten Venue):



aus: Stellungnahme / Einschätzung undercover (2017)



Künstlerisches Konzept und Kulturimmobilien Beratung

Ratsbeschluss März 2023



Konzept, includi, NL „Dritter Ort“

Die letzten 7 Monate

10 Workshops

- Workshop mit Müller BBM
- 2 Workshops zu Raumkonzept Phase 0
 - Workshop mit WDR Sinfonieorchester, NDR Radiophilharmonie, Staatsorchester Braunschweig, Deutsche Oper Berlin, undercover GmbH & SFB GmbH
 - 4 Workshops über 6 Tage zum „Dritten Ort“
 - 2 Workshops zum inhaltlich künstlerischen Konzept

Akustikseminar MÜLLER-BBM



Umbau der ehemaligen Reithalle in Johann-Sebastian-Bach-Saal, Köthen

Raumakustik, Elektroakustik, Medientechnik, Bauakustik, Thermische Bauphysik
Planung und Beratung aller Leistungsphasen, Abnahmemessungen
Architekten: Busmann + Haberer Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin/ Köln
2003 – 2008



Sanierung und Erweiterung Philharmonie Essen

Raumakustik, Elektroakustik, Medientechnik, Bauakustik
Messungen am Bau, Ausführungsplanung, Bauüberwachung,
Abnahmemessung, Betreuung bei der Inbetriebnahme
Architekten: Busmann + Haberer Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin/ Köln
2002 - 2005



Sanierung Staatstheater am Gärtnerplatz München

Raumakustik, Medientechnik, Bauakustik, Thermische Bauphysik,
Elektronische Raumakustik
Planung, Bestandsaufnahme, Simulationen, Bauüberwachung,
Abnahmemessungen, Begleitung der Inbetriebnahme
2008 - 2010



Generalsanierung Bolschoi Theater Moskau, Russland

Raumakustik, Elektroakustik, Medientechnik, Bauakustik, Messungen am Bau, Erschütterungsschutz, Schallimmissionsschutz, Schallschutz gegen Außenlärm
Messtechnische Bestandsanalyse, Gesamtberatung aller Leistungsphasen, Planung der Elektroakustik, Audio- und Videotechnik, Bauüberwachung
Architekten: Kurortproject, Moskau
2005 - 2011



Konzertsaal Verbier, Schweiz (Entwurf)

Raum- und Bauakustik raumakustische Simulationen, Planung
Beschallungsanlage
Architekten: Itten & Brechbühl SA, Lausanne, Schweiz
Planung 2012 – 2013



Umbau Haus der Kulturen der Welt, Berlin

Raumakustik, Bauakustik
Hallraummessungen, Simulationen
Architekten: DFZ Architekten GmbH, Hamburg
2014 – 2017

Raumkonzept – Phase 0

Teilnehmende:

- Dr. Anja Hesse
- Sebastian König (WDR Sinfonieorchester)
- Matthias Ilkenhans (NDR Radiophilharmonie)
- Julia Schoch (Staatsorchester Braunschweig)
- Thomas Fehrle (Deutsche Oper Berlin), Michael Schacke (undercover GmbH)
- Natascha Weßling (SFB GmbH)

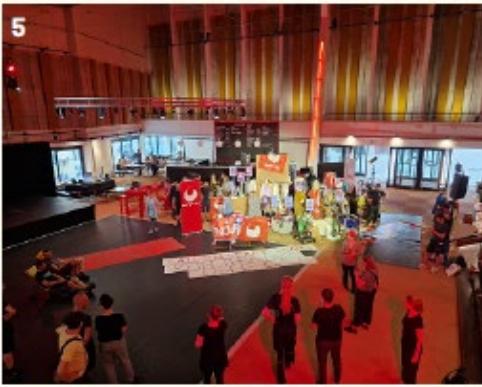


Zusammenfassung der Empfehlungen aus Akustikseminar, Seminar „Phase 0“ und Kulturexperten Essen:

- 1. Bau des Konzertaals als „Schuhsschachtel“**
- 2. Statt 1000 Besucherplätze mindestens 1200**
- 3. Kein Einbau einer Orgel**

Workshops - „Dritter Ort“

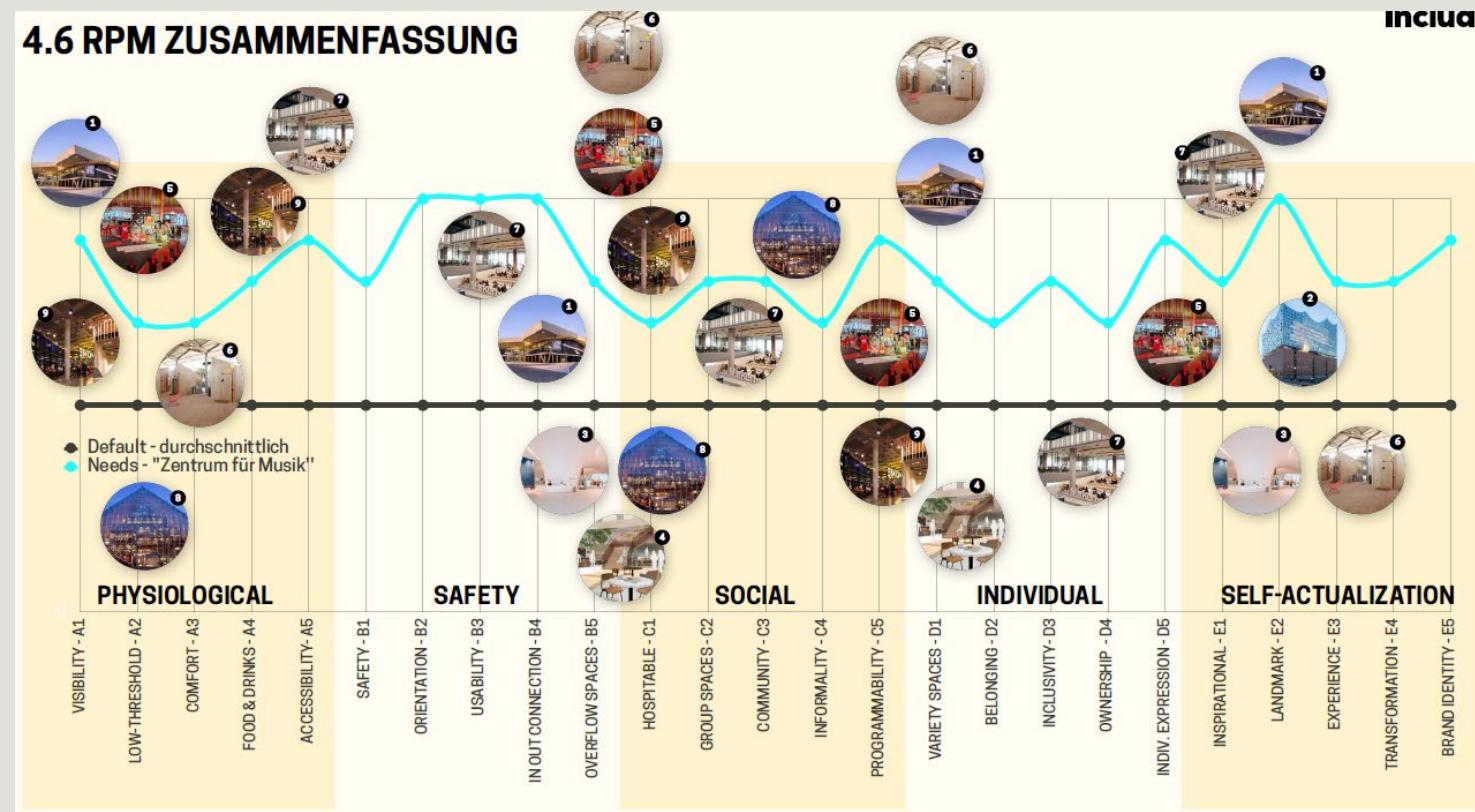




Referenzobjekte – „Dritter Ort“

1. Ventspils koncertzāle, Lettland
2. Elbphilharmonie, Hamburg
3. National Taichung Theater, Taiwan
4. Muziekkwartier Enschede, Niederlande
5. Theater Basel, Schweiz

4.6 RPM ZUSAMMENFASSUNG



Haus der Musik in Braunschweig

Raumkonzept & Vorbereitung Architektenwettbewerb

Stand 06.11.2023



Braunschweig
Struktur-Förderung

Sparte Hochbau

Haus der Musik in Braunschweig

Agenda

Projektbeteiligte & Zeitplan 01

Übersicht der am Projekt Beteiligten & Ablaufplan

Phase 0 & Herleitung Raumkonzept 02

Akustik, Flächen, Dritter Ort

Raumkonzept 03

Gesamtübersicht, Städtische Musikschule,
Dritter Ort & Konzerthaus

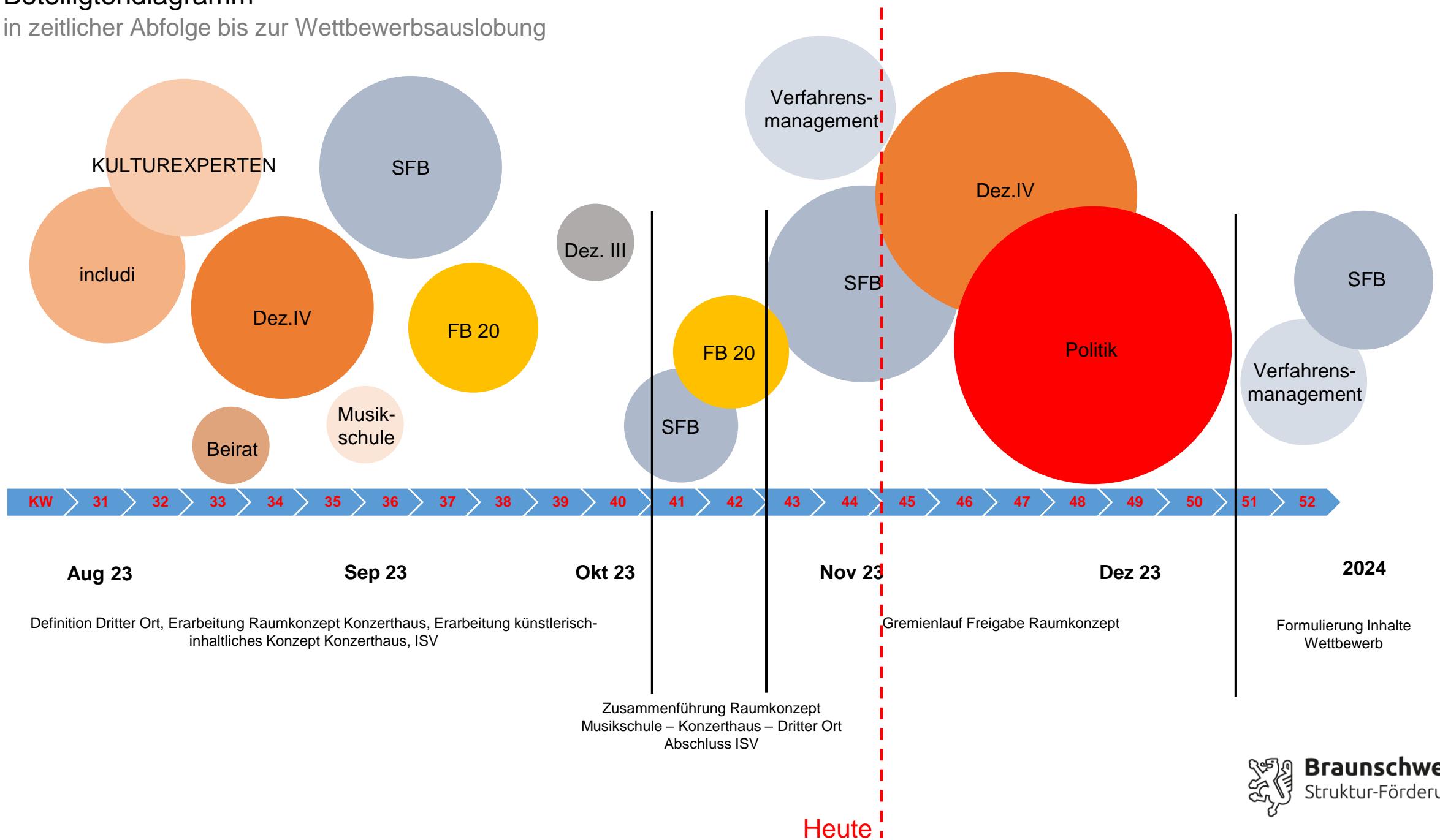
Architektenwettbewerb 04

Status & Ausblick

Haus der Musik in Braunschweig

01

Beteiligtendiagramm
in zeitlicher Abfolge bis zur Wettbewerbsauslobung



Haus der Musik in Braunschweig

01 Zeitplan bis Ende 2023

Inklusive aller Beteiliger

Termine 2023 Neubau Musikschule und Konzerthaus Braunschweig

Stand 06.11.2023, erstellt NW/SH



Abschluss Phase 0 in AfKW

Status	Definition Dritter Ort Erarbeitung Raumkonzept Konzerthaus Erarbeitung künstlerische-Inhaltliches Konzept Konzerthaus ISV												Zusammenführen Raumkonzept Musikschule - Konzerthaus - Dritter Ort Abschluss ISV	Gremienlauf Freigabe Raumkonzept	Formulierung Inhalte Wettbewerb																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
August bis Dezember 2023																																		
Inhalt	Jahr	Verantwortlich	Deadline	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Vorbereitung Gremienentscheidung für Neubau Konzerthaus - Verantwortung Dezernat IV mit SFB																																		
Fortbildung Möller BBM	2023	Möller/BBM	Vortrag 13.08.2023																															
Erarbeitung "3. Ort" - INCLUDI		INCLUDI	Abgabe 08.10.2023																															
Erarbeitung Künstlerisches Konzept - KULTUREXPERTE		Kulturenxperten	Abgabe 08.10.2023																															
Workshops Erarbeitung Konzepte/Programme		alle																																
Regatermin Projektgruppe		alle	2-wöchentlich																															
Erarbeitung Raumkonzept		SFB	Finale Fassung 10.11.2023																															
Abstimmungen zum B-Plan/Baurecht		SFB, Dez. II	nach Bedarf																															
Vorbereitung und Versand Gremienanträge		SFB, Dez. IV																																
Gremienlauf + Freigabe Raumkonzept		SFB, Dez. IV																																
1. Prüfung ISV		SFB, FB20	Abschluss 1. ISV 09.11.2023																															
Vorbereitung Auslobung Wettbewerb		SFB	Kick-Off 24.10.2023																															
Definition Dritter Ort																																		
Erarbeitung Raumkonzept Konzerthaus												Erarbeitung künstlerische-Inhaltliches Konzept Konzerthaus												ISV				Zusammenführen Raumkonzept Musikschule - Konzerthaus - Dritter Ort Abschluss ISV						
Dez IV, Dez III, FB20, SFB, Includi, KULTUREXPERTEN												SFB mit FB20												Dez IV mit SFB				SFB						

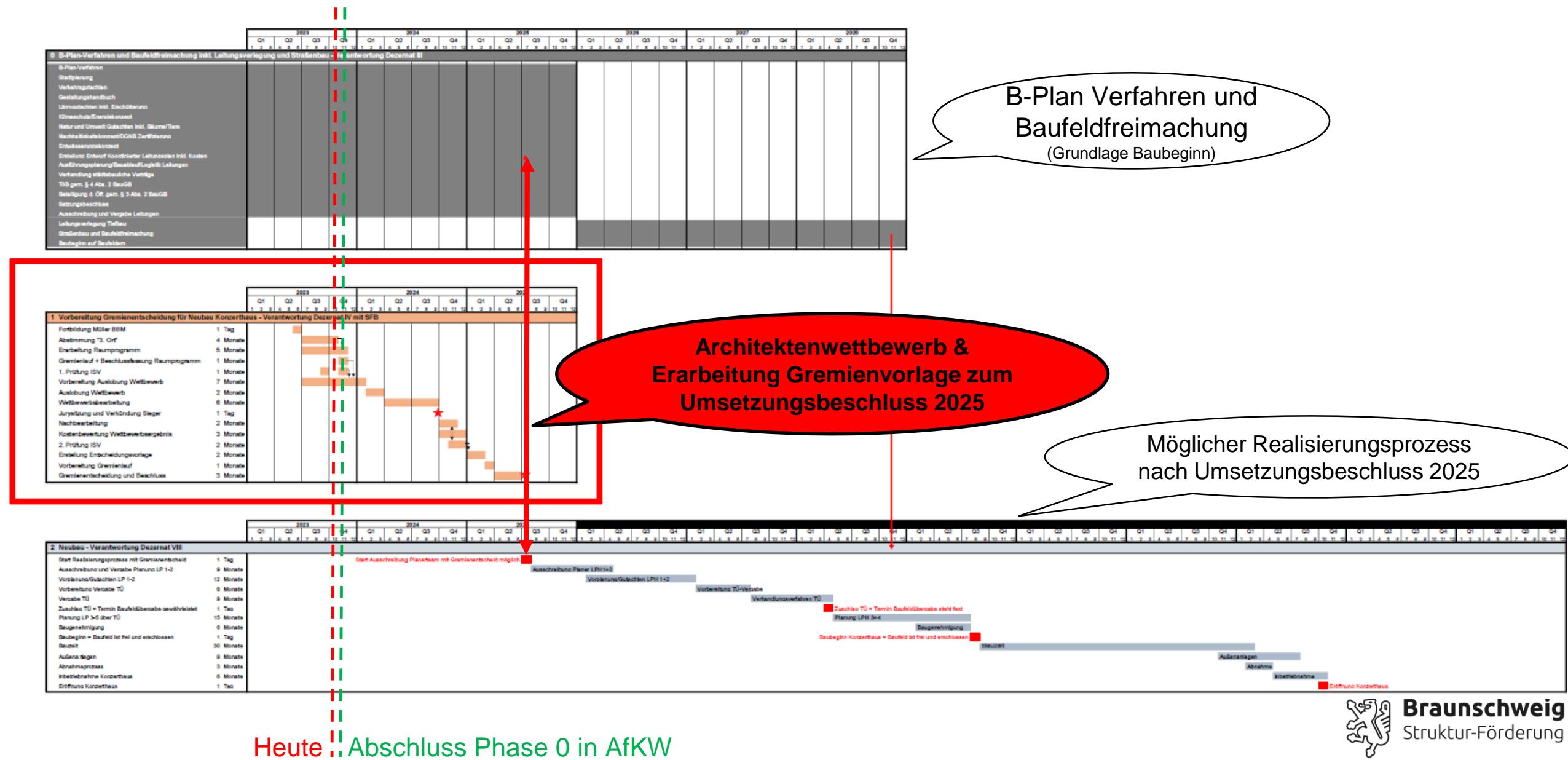


Haus der Musik in Braunschweig

01

Timeline Gesamtprojekt

B-Plan Verfahren, Architektenwettbewerb, Gremienvorlage Umsetzungsbeschluss, möglicher Realisierungsprozess



Haus der Musik in Braunschweig

Agenda

Projektbeteiligte & Zeitplan 01

Übersicht der am Projekt Beteiligten & Ablaufplan

Phase 0 & Herleitung Raumkonzept 02

Akustik, Flächen, Dritter Ort

Raumkonzept 03

Gesamtübersicht, Städtische Musikschule,
Dritter Ort & Konzerthaus

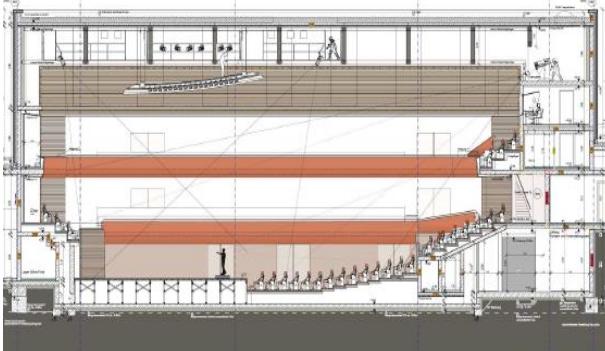
Architektenwettbewerb 04

Status & Ausblick

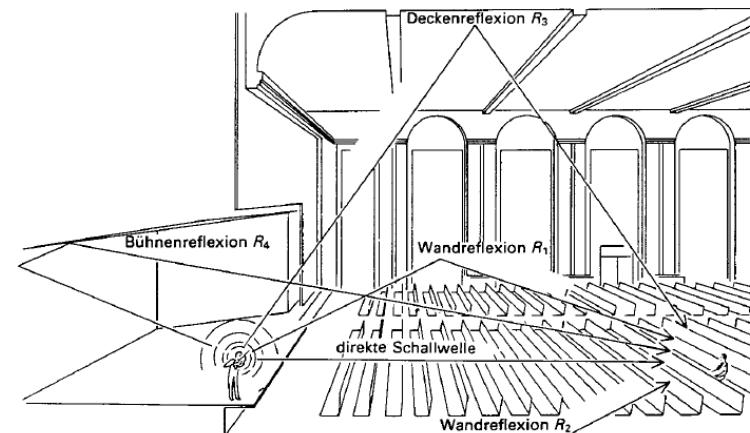
Haus der Musik in Braunschweig

02 Phase 0 & Herleitung Raumkonzept

Herleitung Akustik Konzerthaus

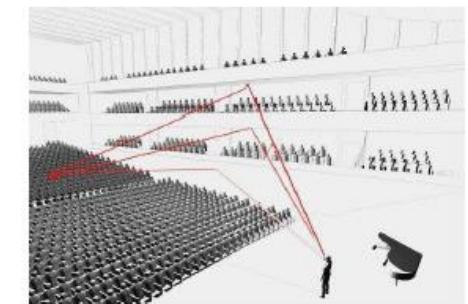
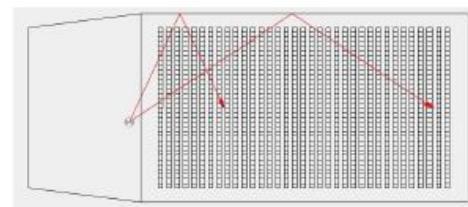


Schallausbreitung im Raum



MÜLLER-BBM

Building Solutions GmbH



Gleichmäßige Verteilung der Schallreflexionen über die Seitenwände bei schmalen, rechteckigen Sälen

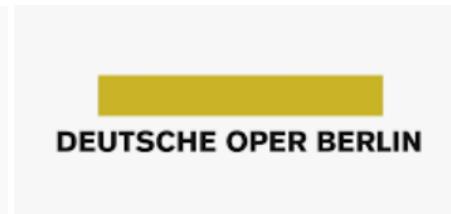


- Aufgrund der Expertenhinweise und den akustischen Vorteilen des **Rechteck - „Schuhkarton“ - Prinzip** in Konzertsälen für Veranstaltungen der klassischen und modernen Musikstile, wurde sich in der Projektgruppe klar für diese Variante ausgesprochen.
- Die akustische Dynamik durch Schallreflexion der Seitenwände erreicht jeden Platz im Saal optimal. In dieser Bauweise sind die **geringsten zusätzlichen baulich-akustischen Maßnahmen für einen 1.000-Sitzplatz-Konzertsaal** erforderlich.
- Diese Saal-Form wurde in das Raumkonzept aufgenommen.

Haus der Musik in Braunschweig

02

Phase 0 & Herleitung Raumkonzept
Herleitung Backstage-Bereiche Konzerthaus



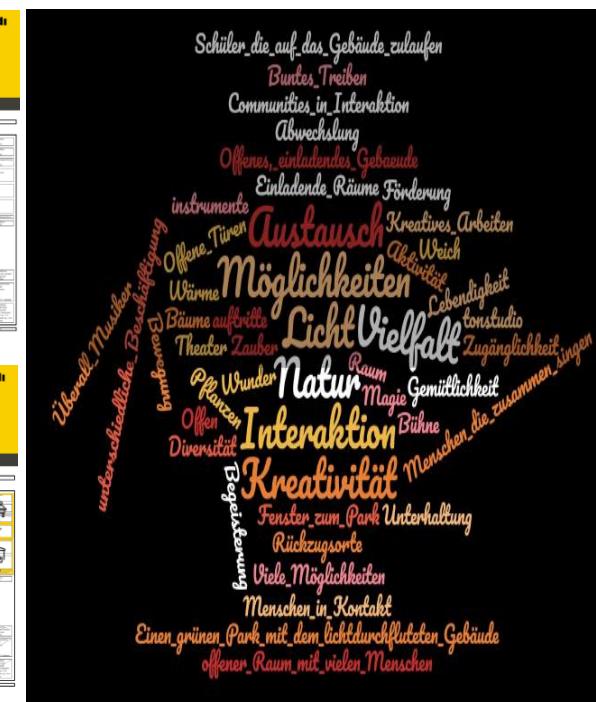
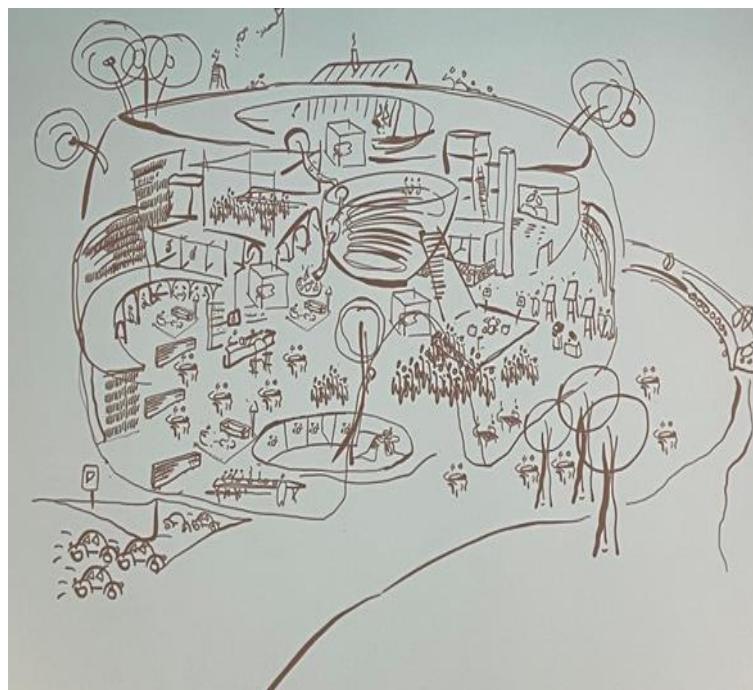
- Mit der Einholung von Expertenmeinungen wurden als zentrale Bausteine – neben der baulichen Grundstruktur des Saals – vor allem die **essentiellen Anforderungen der logistischen Abläufe und die Organisation der Backstage-Bereiche** erarbeitet.
- Hervorzuheben ist, dass eine **optimale/wirtschaftliche Anlieferungssituation** für Instrumente und Technik gewährleistet werden muss.
- Eine ausreichende Anzahl und Größe von Lager- & Aufenthaltsräumen muss die **multifunktionalen Anforderungen der klassischen als auch modernen Musik** decken.

Haus der Musik in Braunschweig

02

Phase 0 & Herleitung Raumkonzept

Herleitung inhaltliches Konzept Dritter Ort



- Das „Haus der Musik“ ist der „Dritte Ort“ und damit ein außergewöhnlicher Ort für alle, die Interesse an Musik haben.
- Es schafft einen Ort für eine lebendige und unterstützende Community, die sich gegenseitig motiviert und inspiriert.
- Das Raumkonzept wurde durch includi hinsichtlich der Anforderungen des räumlichen und typologisches Programms des „Dritten Orts“ und der sozialen Infrastruktur verifiziert.

Haus der Musik in Braunschweig

02 Phase 0 & Herleitung Raumkonzept

Herleitung inhaltliches Konzept Dritter Ort

- Zur Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses und inhaltlichen Konzeptes eines Dritten Orts haben insgesamt 7 Veranstaltungen stattgefunden.
- Onlinebefragungen und öffentliche Einladungen durch die Braunschweiger Zeitung wurden durchgeführt.
- Die Teilnehmer der Veranstaltungen waren Gäste aus der Stadtgesellschaft auf Einladung der Verwaltung (35 verschiedene Institutionen und Einzelpersonen).



Haus der Musik in Braunschweig



Agenda

Projektbeteiligte & Zeitplan 01

Übersicht der am Projekt Beteiligten & Ablaufplan

Phase 0 & Herleitung Raumkonzept 02

Akustik, Flächen, Dritter Ort

Raumkonzept 03

Gesamtübersicht, Städtische Musikschule,
Dritter Ort & Konzerthaus

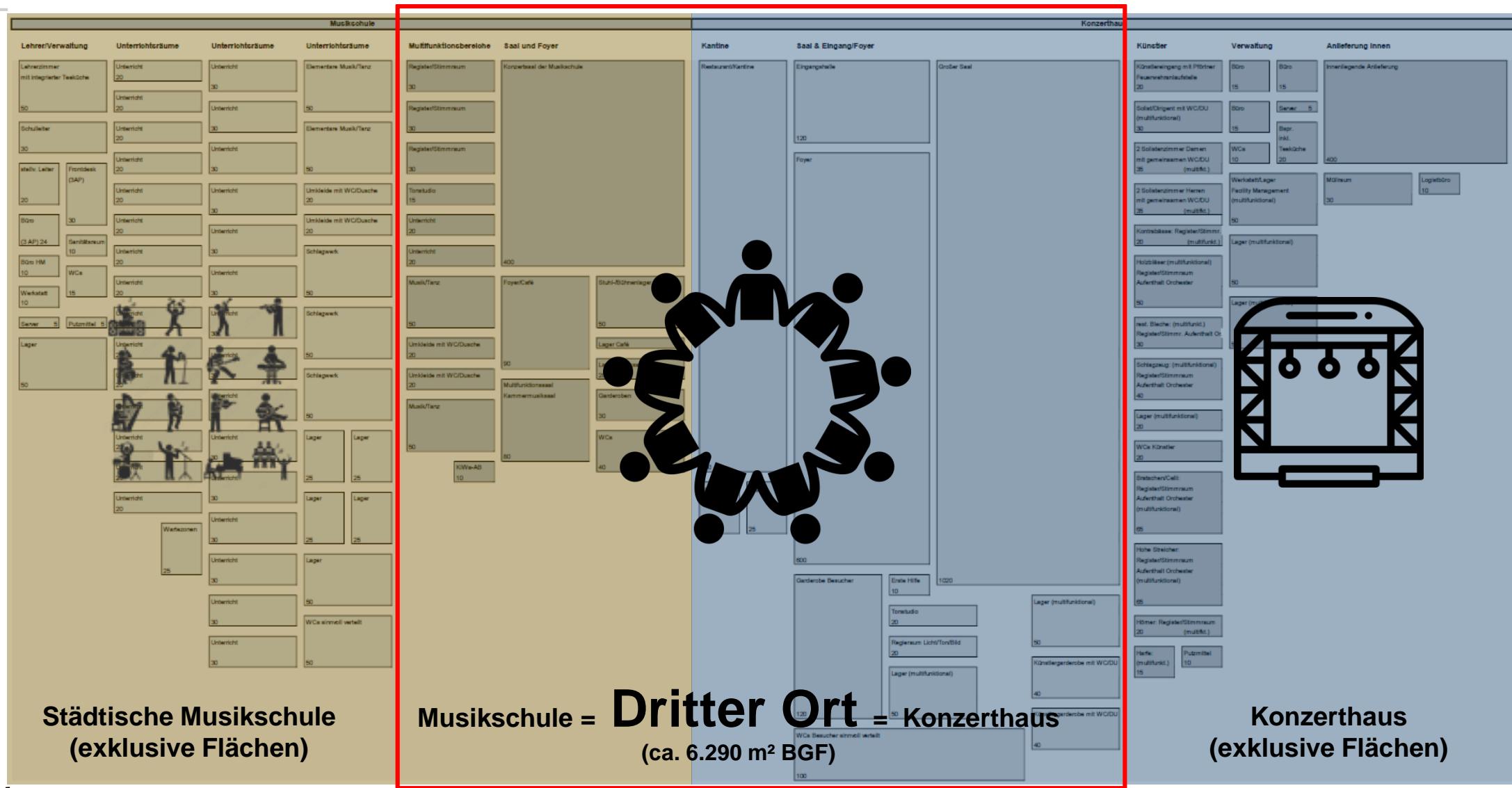
Architektenwettbewerb 04

Status & Ausblick

Haus der Musik in Braunschweig

03

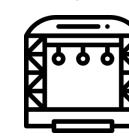
Raumkonzept
Gesamtübersicht



Städtische Musikschule
4.300 m² BGF



Städtische Musikschule & Konzerthaus
ca. 12.000 m² BGF



Konzerthaus
7.700 m² BGF



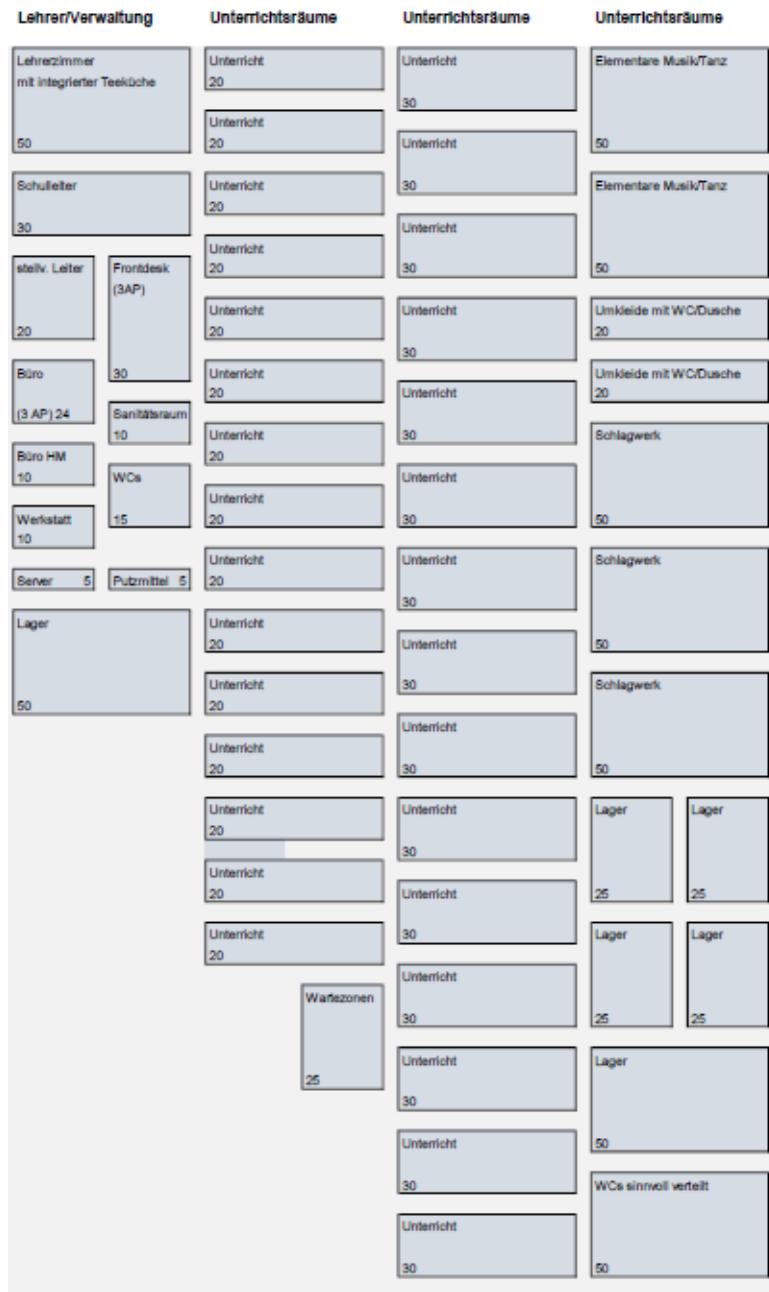
Braunschweig
Struktur-Förderung

Haus der Musik in Braunschweig

03

Raumkonzept

Städtische Musikschule – exklusive Räume der Städtischen Musikschule



Erarbeitet gemeinsam mit:

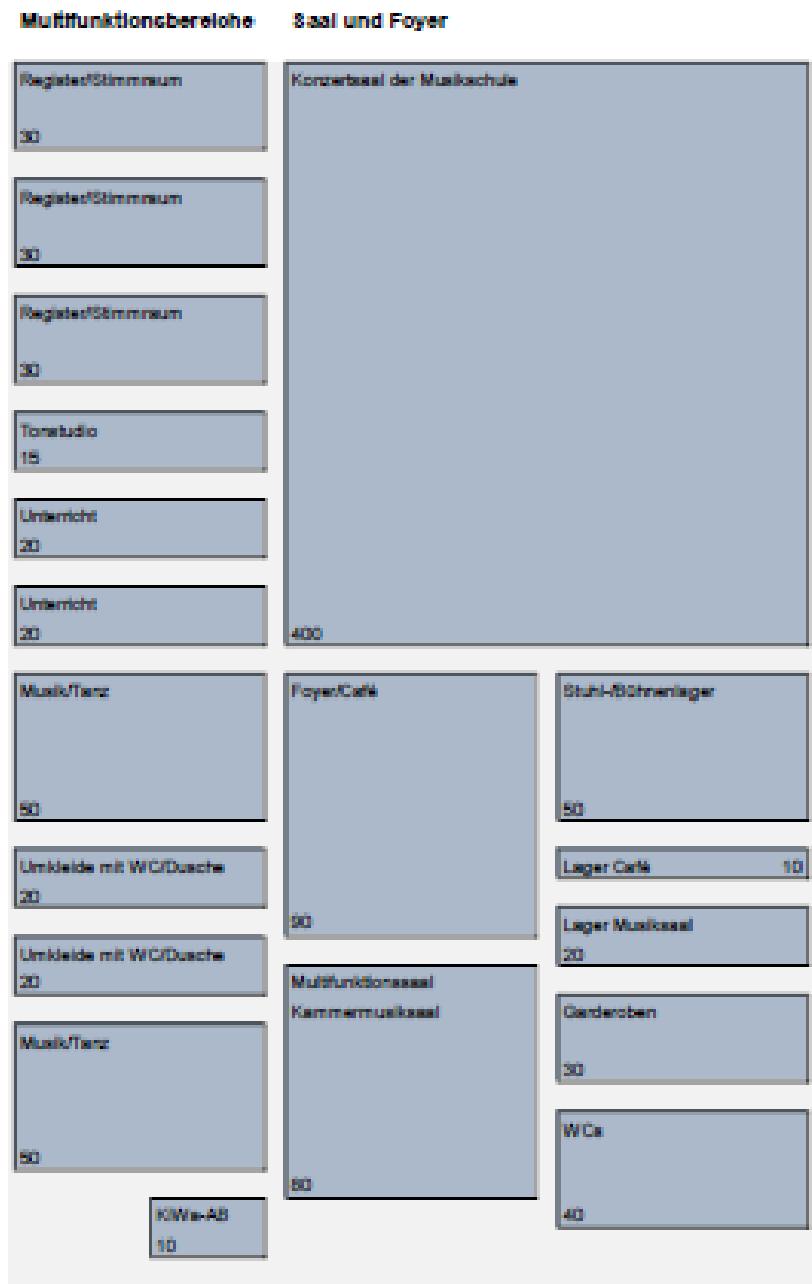


	Fläche m ²	ISV
Lehrer / Verwaltung	259	✓
Unterrichtsräume	1.265	✓
Nebenflächen	229	✓
Verkehrsflächen	305	✓
Gesamtsumme	2.058	✓
BGF	2.572	✓

Haus der Musik in Braunschweig

03 Raumkonzept

Städtische Musikschule & Dritter Ort



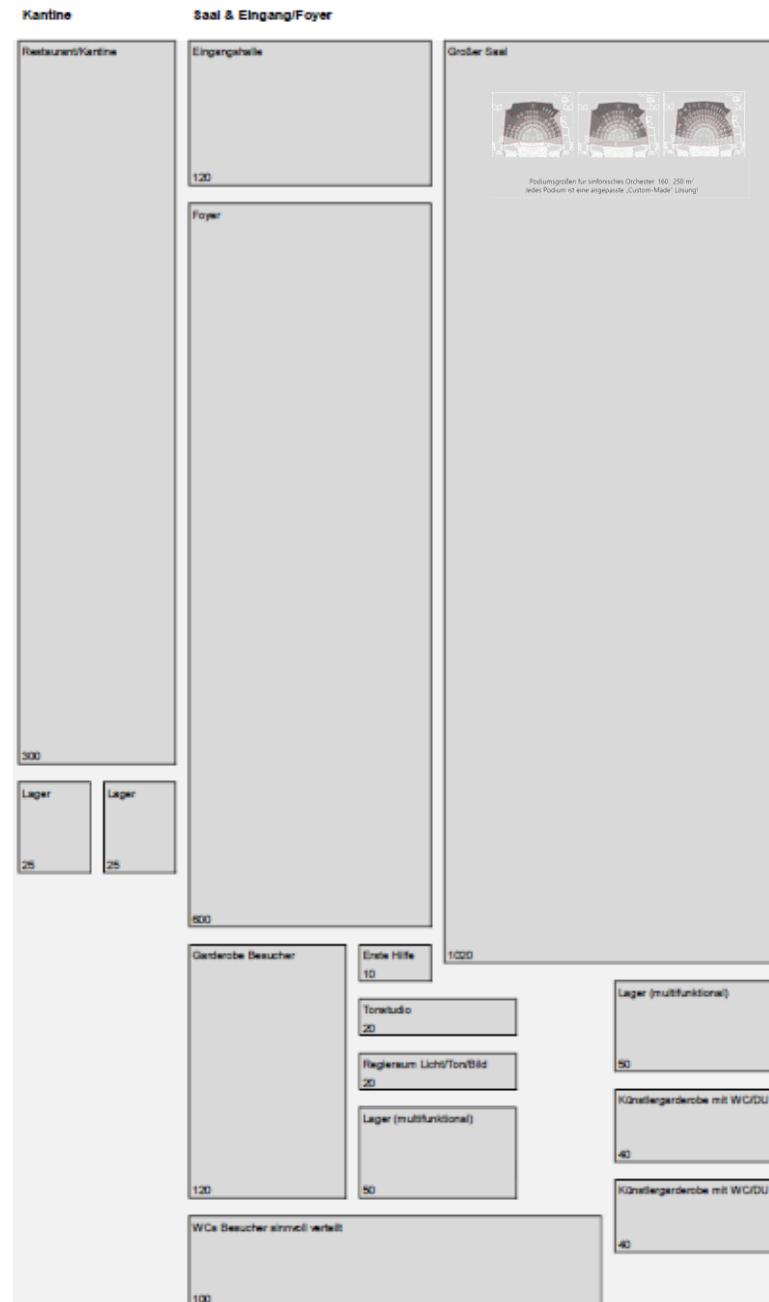
Erarbeitet gemeinsam mit:



	Fläche m ²	ISV
Multifunktionsbereiche	295	✓
Saal & Foyer	720	✓
Nebenflächen	153	✓
Verkehrsflächen	203	✓
Gesamtsumme	1.371	✓
BGF	1.713	✓

Haus der Musik in Braunschweig

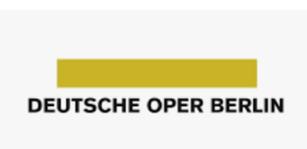
03 Raumkonzept Konzerthaus & Dritter Ort



Erarbeitet gemeinsam mit:



Partizipation



	Fläche m ²	ISV
Saal, Eingang/Foyer, WC	1.960	✓
Tonstudio, Regie, Umkleide Künstler, Erste Hilfe	130	✓
Restaurant/Kantine inkl. Lager	350	✓
Nebenflächen	732	✓
Verkehrsflächen	488	✓
Gesamtsumme	3.660	✓
BGF	4.575	✓

Haus der Musik in Braunschweig

03

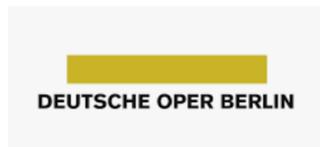
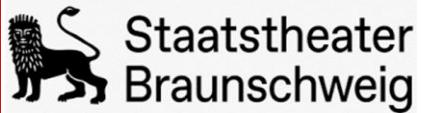
Raumkonzept

Konzerthaus – exklusive Räume Konzerthaus

Künstler	Verwaltung	Anlieferung Innen
Königswingang mit Pfortner Feuerwehrleitstelle 20	Büro 15	Büro 15
Solist/Dirigent mit WC/CDU (multifunktional) 30	Büro 15	Büro 5 Begr. inkl. Teeküche 20
2 Solistenzimmer Damen mit gemeinsamem WC/CDU 35 (multifkt.)	WCs 10	400
2 Solistenzimmer Herren mit gemeinsamem WC/CDU 35 (multifkt.)	Werkstatt/Lager Facility Management (multifunktional) 50	Möllenum 30
Kontrollkasse: Register/Stimmenr. 20 (multifunkt.)	Lager (multifunktional) 50	Lageträger 10
Holzbühne (multifunktional) Register/Stimmenum Aufenthalt Orchester 50	Lager (multifunktional) 50	
net. Bleche: (multifunkt.) Register/Stimmenum Aufenthalt Orchester 30	Lager (multifunktional) 50	
Schlagzeug: (multifunktional) Register/Stimmenum Aufenthalt Orchester 40		
Lager (multifunktional) 20		
WCs Künstler 20		
Bratschen/Celli: Register/Stimmenum Aufenthalt Orchester (multifunktional) 65		
Hohe Stricher: Register/Stimmenum Aufenthalt Orchester (multifunktional) 65		
Hörer: Register/Stimmenum 20 (multifkt.)		
Harfe: (multifunkt.) 15	Putzmittel 10	

Erarbeitet gemeinsam mit:

Partizipation



WDR  **SINFONIE
ORCHESTER** **STUDIO PFP GMBH**

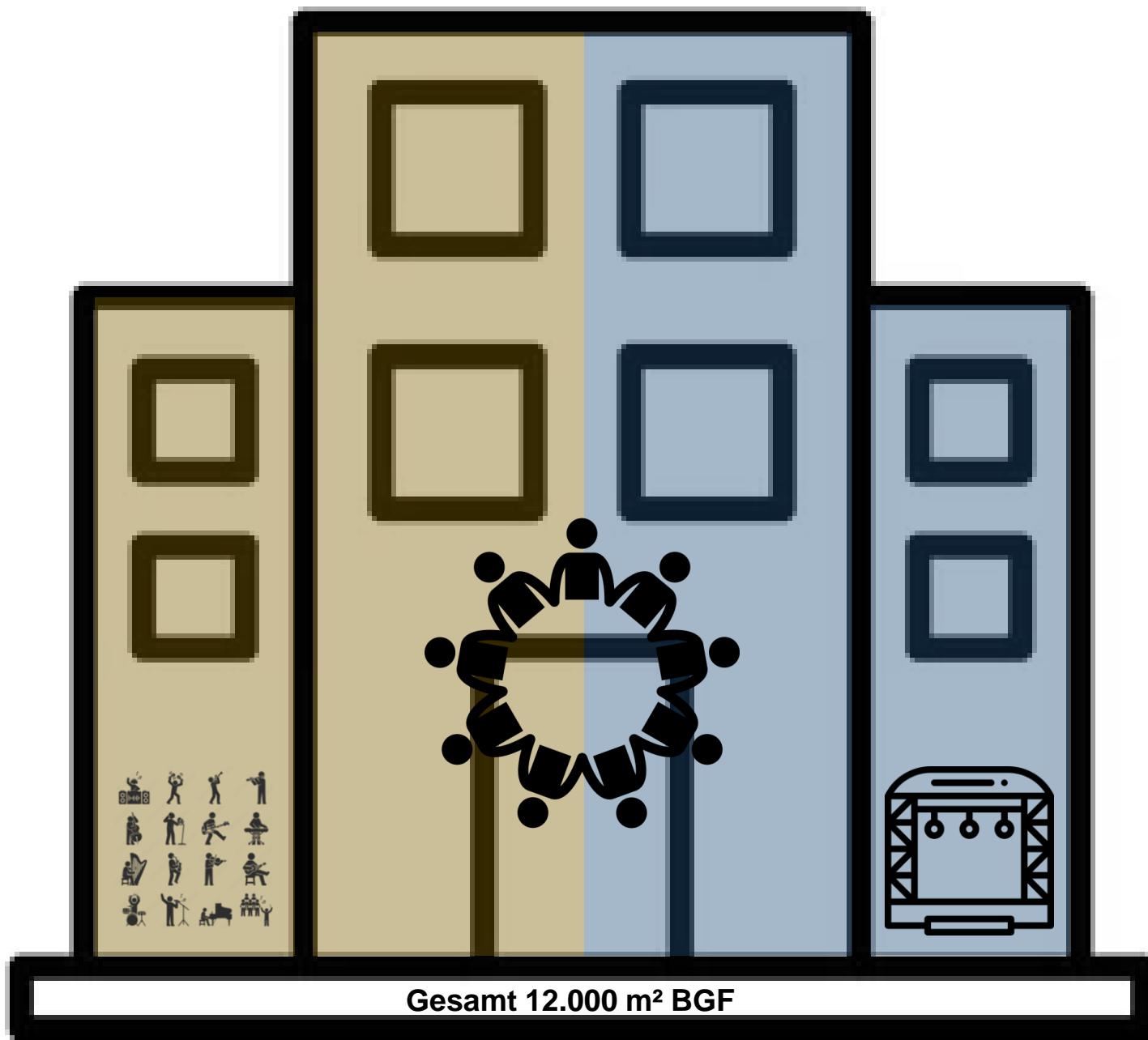
**KULTUR
EXPERTEN**

	Fläche m ²	ISV
Künstlerbereiche	455	✓
Verwaltung mit Lager	230	✓
Weitere Lager-/Technikflächen	620	✓
Innenliegende Anlieferung	440	✓
Nebenflächen	436	✓
Verkehrsflächen	349	✓
Gesamtsumme	2.530	✓
BGF	3.162	✓



Haus der Musik ist Dritter Ort

03 Raumkonzept
Fazit



Haus der Musik in Braunschweig



Agenda

Projektbeteiligte & Zeitplan 01

Übersicht der am Projekt Beteiligten & Ablaufplan

Phase 0 & Herleitung Raumkonzept 02

Akustik, Flächen, Dritter Ort

Raumkonzept 03

Gesamtübersicht, Städtische Musikschule,
Dritter Ort & Konzerthaus

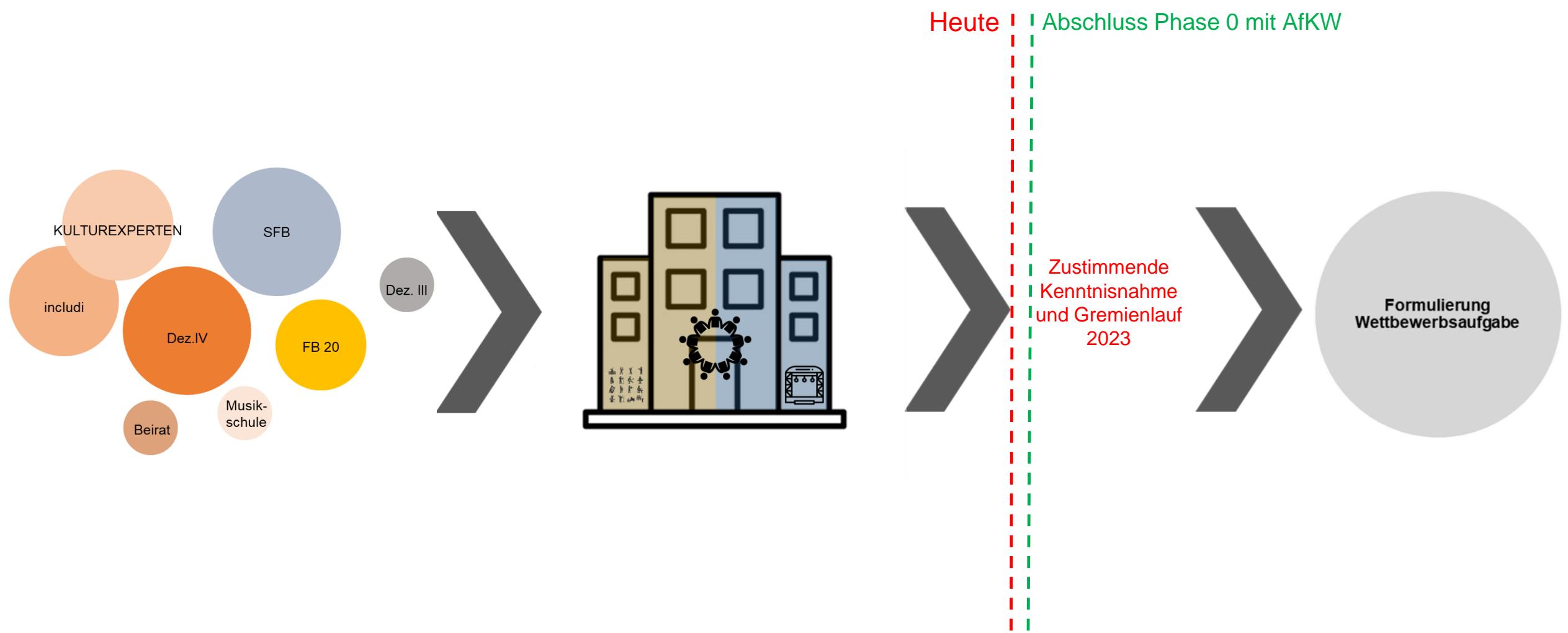
Architektenwettbewerb 04

Status & Ausblick

Haus der Musik in Braunschweig

04

Architektenwettbewerb
Status & Ausblick

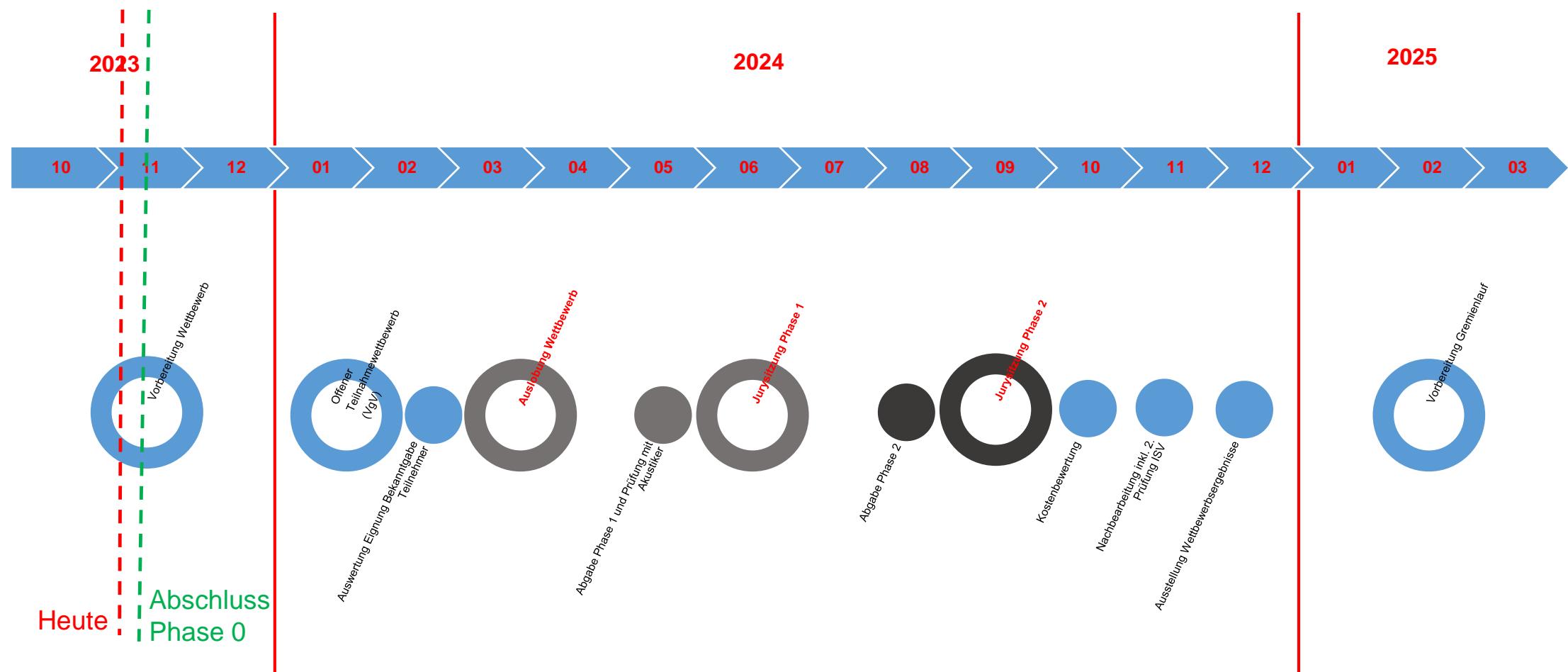


Haus der Musik in Braunschweig

04

Architektenwettbewerb

Status & Ausblick



- Durchführung **zweiphasiger hochbaulicher Architektenwettbewerb gem. Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW)**.
- Die fachlichen Betreuung des Architektenwettbewerbs durch ein Verfahrensmanagement wurde öffentlich ausgeschrieben.
- Das Vergabeverfahren „Verfahrensmanagement & Wettbewerbsbetreuung“ wurde durch die SFB planmäßig abgeschlossen.
- Zuschlagserteilung an „carsten meier architekten stadtplaner bda“ (cmas) aus Braunschweig.
- Ab Mitte 10/2023 Vorbereitungen Verfahren Architektenwettbewerb SFB & cmas.



Braunschweig
Struktur-Förderung

Sparte Hochbau